

PROTOKOLL DER ORD. GENERALVERSAMMLUNG DER WOGENO VOM 5.2.1982
=====

(Ämtlerhalle, Gertrudstrasse, Zürich)

1. Beginn: 20.15 h
2. Ergänzung der Traktandenliste: Traktandum 1 wird erweitert durch den Punkt: Genehmigung der Jahresrechnung und des Protokolls der letzten Versammlung.
Nach Traktandum 3 wird noch ein Traktandum Unterschriftsberechtigung eingefügt.
3. Der Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung und der Revisorenbericht zirkulieren. Buchhalter Bruno W. gibt Kommentare und Erklärungen zur Jahresrechnung. Der Revisorenbericht enthält die Empfehlung, besonders auf die Liquidität zu achten und die Kontrollstelle auszubauen. Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.
4. Mitteilung des Vorstandes betreffend Austritte. Die vorzeitige Rückzahlung der Genossenschaftsanteile in drei Fällen wird widerspruchlos akzeptiert.
5. Umstellung der Traktandenliste: Traktandum 6 kommt zwischen Traktandum 1 und 2.
6. Aufnahme der neuen Mitglieder gemäss vorliegender Liste.
7. Die Erweiterung des Vorstandes wegen zunehmender Arbeit wird einstimmig genehmigt.
Gewählt werden gesamthaft und einstimmig die 5 bisherigen Walter Reist, Regula Bähler, Andi Hoppler, Gerold Löwensberg, Peter Macher, der bereits seit einiger Zeit im Vorstand aktive Helmut Britz und die drei neuen Bruno Schwarz, Nora Vest, Nonius Custer.
8. Alle Vorstandsmitglieder sollen kollektiv zu zweien unterschreibungsberechtigt sein.
9. Auf Vorschlag des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren wird beschlossen die Kontrollstelle auszubauen:
Für die äussere Kontrolle wird der Vorstand beauftragt, die Firma Columbus Treu zu beauftragen. Für die interne Kontrolle werden einstimmig und gesamthaft Olivier Foex, Margrit Schmassmann und Heiner Spiess gewählt.
10. Bruno Weber wird einstimmig als Buchhalter gewählt.
11. Die Aufforderung eines Vertreters der Genossenschaft AWO zur Zusammenarbeit zwischen WOGENO und AWO wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

12. Zum Projekt Winzerhalde informieren Gerold L. und Andi H.:
An der Winzerhalde stehen 3 Häuser mit 15 Wohnungen, die der Stadt gehören. Sie werden uns im Baurecht für 60 oder 61 Jahre zu günstigen Bedingungen angeboten. Das Geschäft hat bereits die RPK des Gemeinderates passiert. Die Häuser werden teilweise mit Mietern übernommen, den Notwohnungsmietern werden von der Stadt andere Notwohnungen angeboten. Bis der Vertrag abgeschlossen ist, werden frei werdende Wohnungen bereits unseren Mitgliedern angeboten. Gegen die vorgesehene Strassenverbreiterung dürfen wir keine Einsprache erheben.
13. Helmut B. informiert über das Projekt Uster:
In Uster ist eine Gruppe von etwa 15 Leuten daran, Liegenschaften mit insgesamt etwa 30 3-Zimmer-Wohnungen a ca. 60 Quadratmeter zu kaufen. Der Preis soll günstig sein. Man hofft, im März einen Vertrag unterschreiben zu können.
14. Peter Ma. informiert über eine gemachte Offerte für 2 Häuser im Kreis 2. Es handelt sich um je 10 3- und 2-Zimmer-Wohnungen etwa vergleichbar mit denen an der Zwinglistrasse. Die Offerte lautet auf 1'020'000 Fr., vermutlich wird es aber teurer. Ausserdem will die Kantonalbank nur eines finanzieren, weshalb für das andere zuerst eine Bank gefunden werden musste.
15. Felix Gmünder möchte ein Einfamilienhaus in Albisrieden kaufen mit insgesamt etwa 800 Quadratmeter Land. Das Haus ist voraussichtlich ziemlich teuer. Interessenten sollen sich melden (am besten bei Felix selber: G: 52 89 08), damit ein eventuelles Interesse der WOGENO-Mitglieder festgestellt werden kann.
16. Florian F. wünscht eine Grundsatzdiskussion über die Häuserkaufpolitik der WOGENO.
Peter Ma. möchte diese Diskussion an einem konkreten Fall diskutieren. Generell seien die zu erwartenden Mietzinse und das nötige Eigenkapital die Kriterien.
Peter Mü. antwortet in diesem Zusammenhang auf eine Nebenbemerkung von Bruno W. (zum Ustermer Projekt), dass der vom Vorstand beschlossene Grundsatz, wonach WOGENO-Eigenkapital nur für Projekte in der Stadt zur Verfügung stehe (d.h. ausserhalb müssen die Initianten das nötige Kapital selber auftreiben), nicht stur angewendet werde, Ausnahmen durchaus zu erwarten seien.
17. Weitere Information des Vorstandes: Dem Mieter der Werkstatt Zwinglistrasse wurde auf 30.9.1982 gekündigt. Diese wird bald ausgeschrieben.
18. Ein Mitglied fragt nach dem Schicksal der Fragebögen, die einmal an alle Mitglieder verschickt wurden.
Antwort des Vorstandes: Diese sind von Regula B. ausgewertet worden und stehen (inkl. Auswertung) bei Bedarf zur Verfügung.

19. Arbeitsgruppe zur internen und externen Information:
Peter Mü. findet punkto Information bestehe ein grosses Manco. Er macht deshalb den Vorschlag, zwei Dinge unverzüglich an die Hand zu nehmen:

- einen Prospekt, schön farbig, in üblicher Ausführung. Dieser ist in erster Linie für Häuserbesitzer gedacht (externe Information).
- einen Sammelordner für jedes Mitglied, mit Statuten, Jahresberichten, allen Protokollen, Infos über Häuserkäufe, Infos über Häusernichtkäufe usw.

Er selbst würde das Geld dafür für wenig Zins vorschliessen.
Walter R. antwortet, an der nächsten Versammlung komme ein Antrag. Interessenten für eine entsprechende Arbeitsgruppe sollen sich melden.

Peter Mü. will die Sache nicht auf die lange Bank schieben.
Heiner Sp. meint, man solle in erster Linie bei den Häuserverkäufern aktiv werden.

Peter Mü. antwortet, billige Darlehen seien wichtig, und die finde man bei potentiellen oder schon seienden Genossenschaftlern.

Paul-Emile M. findet Peter Mü.s Vorschlag bringe zuviel Büro, es seien nicht alle an sämtlichen Protokollen interessiert, er schlägt deshalb vor, nur den Jahresbericht an alle Mitglieder zu verschicken.

Walter R. beschliesst die Diskussion mit der Versicherung, es werde auf jeden Fall eine Arbeitsgruppe gebildet, die dann an der nächsten Versammlung mit konkretem(n) Antrag(ägen) über ihre Arbeit berichten wird.

20. Helmut B. teilt mit, dass das Reglement über Grundsätze der Vermietung und die vorgesehene Statutenänderung in der nächsten Versammlung im April behandelt werden sollen.

21. Schluss der Versammlung: 22.10 h

Zürich, den 9. Februar 1982

Der Präsident:

W. Reist

(W. Reist)

Der Aktuar:

R. Custer

(R. Custer)